



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Juni – Juli 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
Jahreslosung 2025 I 1. Thessalonicher 5,21



Zum Monatsspruch Juli:

Sorgt euch um Nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Philipper 4,6

Es gibt Vertrauensschritte im Leben, die musst du manchmal gehen. Du weißt nicht, was die Zukunft bringt. Du weißt nicht, was alles passieren wird und wohin dich die Entscheidung führt. Wird es gut gehen oder scheitern? Du musst vertrauen. Ein Haus kaufen ist manchmal so eine Entscheidung. Du siehst die riesige Summe unter dem Kaufvertrag und hast nicht einmal annähernd so viel Geld auf deinem Konto gesehen. Jemand anderem das „Ja“-Wort geben ist so ein Vertrauensschritt. Aber vielleicht auch so etwas ganz Alltägliches, wie sich jemandem zu öffnen und einen tieferen Einblick in sein Herz zu geben. Bei alledem verlässt du deine Komfortzone, lässt dein Sicherheitsbedürfnis hinter dir und wagst dich aufs offene Meer.

Sorge dich um nichts, sondern bete einfach, wenn die Sorgen kommen. So sagt es mir der Monatsspruch. Als Kalenderspruch an der Wand finde ich den Spruch ziemlich nett. Klar, wer will schon freiwillig Sorgen haben. Aber

in der Umsetzung steckt ein echt radikaler Gedanke: wir Menschen haben unser Leben viel weniger im Griff, als wir meinen. Klar, bei den großen Entscheidungen wird mir das immer mal bewusst: was mache ich eigentlich, wenn ich meinen Job verliere und den Kredit für das Haus nicht zurückzahlen kann? Aber im ganz normalen Leben rechne ich doch damit, dass alles so läuft, wie immer. Essen ist im Kühlschrank. Klar stehe ich morgens gesund auf. Klar bin ich finanziell meistens irgendwie abgesichert, versichert und und und. Doch wenn du es wirklich mal anschaust: wer garantiert dir eigentlich, dass du morgen noch gesund bist oder deinen Job hast? Meine Sorge ist am Ende eigentlich ein Ausdruck davon, dass ich mir selbst ein Netz baue, was mich im Notfall hält.

Gebet ist radikal. Gebet sagt dir: dein Netz, was du dir gebaut hast, ist eine Illusion. Deine Lebenssicherheiten sind am Ende nicht stabil genug, um dich zu tragen. So ist Gebet mehr als der Schrei zu Gott in einer Notsituation. Gebet heißt: ich lebe den ganzen Tag, in guten wie in schlechten Zeiten, im Vertrauen und in der Beziehung mit Gott. Er ist meine Sicherheit, mein Netz, in das ich mich fallen lasse. Ich vertraue mein Leben,

meine Sicherheit und alles Gottes guten Absichten an. Das vertreibt am Ende wirklich die Sorgen, weil ich weiß: es hängt nicht von mir ab, sondern von den Händen Gottes, die mich immer wieder auffangen und aus denen ich lebe.

So ist jeder Tag ein Hinauspaddeln aus meiner Komfortzone in das offene Meer des Lebens, mal mehr oder mal weniger zu merken. Da kommen Sorgenwellen, da kommen Stürme auf. Aber im Gebet merke ich: ich bin in guten Händen aufgefangen. Vielleicht lässt du dich heute auch wieder neu fallen, aus dem Netz von eigenen Sorgen und Sicherheiten in das eine, radikale Netz Gottes. Er fängt dich auf.

Ihr Cornelius Voigt



„**Wolkenbilder**“

Viele erzählen davon: im warmen Sommer auf einer grünen Wiese oder am Strand liegen und die vorbeiziehenden Wolken am Himmel beobachten. Schnell werden die Wolken zu

Bildern. Unser Foto auf der Titelseite ist so eine unerwartete Entdeckung. Ein Engel am Himmel über Arnshausen. Engel sind Gottes Boten für uns Menschen, von unserem großen Gott als unsere Begleiter an unsere Seite gestellt. Wenn Engel in vielen Bibelgeschichten Menschen im Auftrag Gottes begegnen, dann kommt es zunächst zum Erschrecken.

„**Fürchtet euch nicht!**“ – mit diesem Engels-Gruß werden die Menschen dann wieder aus ihrer Furcht herausgeholt. Als ich das Foto das erste Mal sah, war sofort die Erinnerung in mir, hinter diesem Engel ist der allmächtige Gott, der nicht nur den kompletten Überblick über mein „kleines Leben“ sondern auch über das große Weltgeschehen hat. Und er will Frieden mit uns.

Der auferstandene Jesus begegnete seinen Jüngern mit einem „**Friede sei mit euch!**“. Dieser Gruß ist auch uns gesagt.

Nehmen wir in unseren Herzen diesen himmlischen Frieden mit in eine behütete Ferien- und Urlaubszeit. Gottes Engel bleibt an unserer Seite.

Christine Bräuer

Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchenblattes,

Schon wieder sind wir auf der Höhe des Jahres angelangt. Damit auch in einer besonders festlichen Zeit im Juni. Wir feiern Pfingsten, Gottesdienste zum Mondputzerfest, zu den Jubelkonfirmationen und am Johannistag auf den Friedhöfen. Im sommerlichen Pfarrgarten in Jöhstadt gibt es Mitte Juni als Dankeschön ein fröhliches Helferfest. Anfang Juli beginnen die ersehnten Ferien. Wir wünschen allen, Klein und Groß, frohe und gesegnete Sommertage. Hier vor Ort laden wir in den Ferien zu den Sonntags-Gottesdiensten ein, zu denen wir uns abwechselnd um 10:00 Uhr in der Jöhstadter oder Grumbacher Kirche zusammenfinden. Dabei findet am 20. Juli auf dem Jöhstädter Friedhof ein besonderer Gedenk-Gottesdienst statt. Auch dieses Kirchenblatt wartet mit interessanten Informationen in Wort und Bild zum Leben in unseren Gemeinden auf. Ein Dankeschön geht an eine sehr aufmerksame Leserin, die bemerkt hat, dass von der Betglöcklein-Geschichte ein Teil fehlt.



Pfingstsonntag

So, 08. Juni

10:00 Uhr Grumbach

Pfingsten feiern wir den „Geburtstag der Gemeinde“.

Passend dazu sind alle Grumbacher Kinder, die im ersten Halbjahr ihren Tauftag haben, mit ihren Familien zu diesem Gottesdienst herzlich willkommen. Die Kinder gehen dann zum Kindergottesdienst ins Pfarrhaus. Eine Extra-Einladung dazu kommt rechtzeitig in die Häuser.

Pfingstmontag

Berggottesdienst

Mo, 09. Juni

9:00 Uhr Jöhstadt

Der Pfingstmontag in Jöhstadt steht ganz im Zeichen der Bergleute.



Gottesdienst zum

Mondputzerfest

So, 15. Juni

10:00 Uhr Grumbach

im Festzelt

Dieser Gottesdienst setzt einen ganz besonderen Akzent im Programm unseres Grumbacher Mondputzerfestes. Auch unser Gospelchor wird mit dabei sein.



Jubelkonfirmation

So, 22. Juni

10:00 Uhr Jöhstadt

14:00 Uhr Grumbach

In diesen festlichen Gottesdiensten wird die segensreiche Tradition gelebt, sich zum Konfirmationsjubiläum für den weiteren Lebensweg einsegnen zu lassen.

Johannistag

Di, 24. Juni

17:00 Uhr Schmalzgrube

19:30 Uhr Grumbach

19:30 Uhr Jöhstadt

Herzlich willkommen zu einer Andacht auf unseren sommerlichen Friedhöfen. Wir lesen als Bibelvers für den Johannistag: **„Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“**
Johannes 3,20



Gedenkgottesdienst

So, 20. Juli

14:00 Uhr Jöhstadt Friedhof

Dieser Gottesdienst findet anlässlich des 70-jährigen Gedenkens an die Flutopfer des Hochwassers

auf dem Friedhof in Jöhstadt statt. In der Feuerwehr wird es eine Bilderausstellung zur Flutkatastrophe geben. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Kaffeetrinken in die Räume der Feuerwehr geladen.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wollen wir außerdem zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Fladergruft den Spendern, den beteiligten Unternehmen und allen denen, die dieses Projekt auf vielfältige Weise unterstützten, danken.

Wir freuen uns, dass Pfarrer Schubert den Gottesdienst übernimmt.

Ronny Graubner

Andacht zum Schulanfang

Sa, 09. August

12:30 Uhr Grumbach Kirche



Liebe Freunde der Galerie,

nachdem wir die letzte Ausstellung gut besucht beenden konnten, möchten wir zuerst herzlich für das rege Interesse an den Arbeiten, besonders auch zur Ausstellungseröffnung und der Gesprächsrunde mit den „zwei Malern“ danken.

Nun können wir die **nächste Schau** mit den beiden Künstlern **Thomas Morgenstern und Christoph Teichmann**, beide aus Chemnitz, ankündigen und dazu herzlich einladen.

Morgensterns Arbeiten zeigen Landschaftsimpressionen, auch von seinen zahlreichen Reisen. Von Teichmann sehen wir plastische Materialmontagen mit religiös-biblischem Bezug. Siehe Seite 13. Wir laden für **Samstag, den 21. Juni um 15:00 Uhr** wieder herzlich zur Ausstellungseröffnung ins Jöhstädter Pfarrhaus ein. Natürlich freuen wir uns auch über Ihren Besuch in der Galerie.

Die Galerie ist Mittwoch und Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und nach den Gottesdiensten geöffnet.

Ihr Galerieteam

Wir feiern gemeinsam vom 13.06. bis 15.06.2025 das 3. Mondputzerfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir nähern uns mit großen Schritten unserem 3. Mondputzerfest. Es erfüllt uns mit großer Freude, gemeinsam mit Euch dieses besondere Fest feiern zu dürfen. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Um dem Fest einen feierlichen Rahmen zu verleihen und unseren Ort von seiner besten Seite zu präsentieren, bitten wir Euch ganz herzlich, Euer Haus und/oder Grundstück dem Anlass entsprechend zu schmücken. Für

eigene Ideen sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Ein ganz großes Dankeschön bereits im Vorfeld an alle Mitwirkenden und Beteiligten, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Die Festplaketten können vorab bei der „Bäckerei Bräuer“ sowie an den einzelnen Veranstaltungstagen käuflich erworben werden. Wir wünschen uns allen, sowie unseren Gästen erlebnisreiche Festtage bei bestem Wetter und freuen uns über Eure Unterstützung. Glück Auf!

Eure Organisatoren/Vereine

Aus den Kirchvorständen

Frühjahrsputz in unseren Kirchen

Wir danken allen sehr, die sich am Frühjahrsputz in unseren Kirchen beteiligt haben.

Das sind die Familien der diesjährigen Konfirmanden und weitere Mitstreiter.

Einladung zum Helferfest in Jöhstadt

Als kleines Dankeschön laden wir zu unserem diesjährigen **Helfergrillabend** am Freitag, dem **13. Juni, um 17:00 Uhr** in den **Jöhstädter Pfarrgarten** ein. Bei schlechtem Wetter sind wir im Gemeindehaus. Diese Einladung geht an alle



Helferinnen und Helfer unserer Jöhstädter Kirchgemeinde und deren Angehörige. Alle, auch diejenigen, die im Kleinen und Verborgenen Dienst tun, sind herzlich willkommen.

Isabel Kreher im Namen des Kirchenvorstandes

Zum Vormerken

Für alle **Grumbacher und Schmalzgrubener** ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist hier der Termin für ihr Helferfest: Wir laden in den Grumbacher Pfarrgarten zu einem geselligen Abend mit Grillen am **Freitag, dem 29. August**, ein.

Kirchenvorstand Grumbach

Ausblick

Samstag, 30. August

14:00 Uhr Jöhstadt

Gemeindefest mit Kaffee, Spielständen und Märchenspiel

Samstag, 06. September

18:00 Uhr Jöhstadt Kirche

Montan-Konzert des Bergmusikkorps „Frisch Glück“



Liebe Mildenauer und alle in der Umgebung,

am 05.04.2025 durften wir eine Urkunde entgegennehmen verbunden mit einer persönlichen Videobotschaft aus Berlin für 25 Jahre „Weihnachten im Schuhkarton“.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus Mildenau und Jöhstadt (Petra Friedel) haben in einer kleinen Runde Ideen, Vorschläge, Verbesserungen und kurze lustige Geschichten, die dabei in Erinnerung kamen, ausgetauscht. Unsere Bezirksleiterin Frau E. Reinhardt kam dafür extra aus Berlin, um mit uns diesen Nachmittag zu verbringen.

An dieser Stelle, ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützen. Ganz gleich, ob es das Päckchen Packen oder im Gebet ist. Auch für zahlreiche Spenden sind wir sehr dankbar.

Seit 1999 sind in unserer Region sehr viele Schuhkartons gepackt worden. In der Sammelstelle Mildenau waren das in dieser Zeit etwa 5100 Stück. Damit wurden auch etwa bei 5100 Kindern „ein Lächeln ins Gesicht gezaubert“.

Mit Gottes Segen und Gottes Hilfe werden wir weiterhin diese Aktion unterstützen und Hoffnung für Kinder geben.

Ihre Gabriele Meyer, Mildenau, und Team

Hinter dem Betglöcklein von Schmalzgrube steht eine bewegte Geschichte. An dieser Stelle unseres Kirchenblattes folgt sie in mehreren Teilen. Hier ist der noch fehlende Teil 7.



Bis zum 19. Februar waren in ungefähr 700 Briefen über 1.500 Thaler eingekommen.

In Dresden allein wurden gegen 1.500 Thaler, in Leipzig gegen

1.800 Thaler zusammengebracht, und noch waren nicht 14 Tage vorüber, so betrugen die Zusendungen an Geld allein über 5.000 Thaler. Unter dem 28. Februar sendete der P. Seltmann unter der Ueberschrift „Menschenfreund, lies und freue Dich!“ einen vorläufigen Rechenschaftsbericht an die Leipziger Zeitung (Zweite Beilage zu Nr. 54 dieser Zeitung) und die Sammlung ward für geschlossen erklärt. Aber noch immer kamen neue Gaben. Da hieß es unter andern: Du hast den Schlüssel zu der armen Bergmannshütte, die Du geschlossen. Aber ich stehe mit 178 Kindern haufen vor dieser Hütte. Wir wollen alle auch noch segnen. Schließ nur noch einmal auf u. f. w. Und selbst als er endlich seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht hatte drucken lassen (Leipziger Zeitung 20. April), hörten die Gaben nicht völlig auf.

Ein Handlungshaus in Magdeburg erbat sich von ihm noch die Erlaubniß, seinen Hülferuf in dem Hauptblatte Magdeburgs abdrucken zu lassen und versprach ihm im voraus eine reiche Ernte. Aber er lehnte es ab, ob er gleich Freudenthränen darüber vergoß. Es war bereits weit mehr geschehen, als man irgend hatte hoffen können. Es waren über 7.000 Thaler an Geld eingegangen. Das war über Bitten und Verstehen.

Auch mit der ausdrücklichen Bestimmung zum Weiterverschenken an andere Ortsarme, an den Frauenverein, für ein Betglöckchen in Schmalzgrube, wurden Gaben gesendet und auch der kleine Antwortgeber in Schmalzgrube ward nicht vergessen: er erhielt mehrere Bücher und einige Thaler Geld zum Geschenk. Der Pfarrer hatte kaum Zeit, die Zusendungen alle in Empfang zu nehmen, darüber zu quittiren und die Rechnung in Ordnung zu halten.

Aber die Familie, der es galt, änderte in nichts ihre bisherige Lebensweise: sie fuhren fort zu beten und zu arbeiten. Die alte Großmutter klöppelte fleißig fort, und ihr sehnlicher Wunsch war, auf Erden noch so viel zu klöppeln, daß sie, wie sie sagte, wenigstens den nothwendigsten unter den vielen retteten Engeln und Nothhelfern, die ihr in ihrem hohen Alter auf Erden noch erschienen waren, noch ein Gegengeschenk von ihrer Hand machen könnte.

Antworten aus der Friedhofsverwaltung

Da uns immer wieder Fragen zu Bestattungsformen, Grabformen, Grabpflege, Kosten und Vorsorge erreichen, werden wir in den nächsten Kirchenblättern darüber informieren.

Grabpflege

In dieser Ausgabe soll es um die Grabpflege gehen. Manche denken mit Schrecken an die jahrzehntelange Verantwortung. Für andere ist es ein wohltuendes Ritual. Gerade kurz nach dem Sterbefall ist oft der Wunsch da, etwas für den Verstorbenen tun zu können. Der innere Wunsch des Tuns ist ein Teil der aktiven Trauerarbeit und hilft bei der Trauerbewältigung.

Daher bieten wir den Angehörigen immer wieder an, ein individuelles Grab zu wählen und zumindest am Anfang die Grabpflege selbst zu erledigen. Dabei verbringt man eine gewisse Zeit am Grab des Verstorbenen und kann ihm ganz nah sein. Um den Angehörigen die Angst vor der jahrelangen Pflege zu nehmen, bieten wir ab einem frei wählbaren Zeitpunkt eine einfache Grabpflege für alle Grabarten durch die Friedhofsverwaltung an. Bepflanzt wird dann mit bodendeckenden Pflanzen. Wer eine individuelle Wechselbepflanzung wünscht, kann sich an die Gärtner der Region wenden. Bei der Grabbepflanzung können auch verschiedene Pflanzen verwen-

det werden, welche dem Verstorbenen selbst gefallen haben – z. B. seine Lieblingspflanze oder in seiner Lieblingsfarbe. Auch können Sie die Bepflanzung so wählen, dass zum Geburtstag oder Sterbetag gerade etwas blüht. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten an Blumenzwiebeln, Stauden und Wechselbepflanzung.

Die Grabbepflanzung sollte aber auch den **ökologischen Aspekt** der Friedhöfe mit beachten. Aus diesem Grund ist die Verwendung von Kies, Splitt, Steinabdeckungen, Folie und anderen nicht abbaubaren Materialien auf Friedhöfen nicht gestattet.

Wir bitten Sie, auch auf Kunstblumen und -gestecke zu verzichten, ebenso auf LED-Grabkerzen. Diese finden wir auch oft noch mit den Batterien im Abfall.

Es gibt aber auch die **Möglichkeit der pflegefreien Grabanlagen**. Diese werden ab der Bestattung bis zum Ende der Ruhezeit durch die Friedhofsverwaltung gepflegt. Dieses Angebot gibt es für alle Grabarten. Bei den pflegefreien Grabanlagen kann gern eine kleine Schale oder zwei Steckvasen mit Blumen abgestellt werden.

Für nähere Infos können Sie uns gern ansprechen. In der nächsten Ausgabe werden wir über die Kosten dazu informieren.

Friedhofsverwalter Daniel Heß

Monatsspruch Juni:

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. *Apostelgeschichte 10,28*

01.06. Exaudi	J 08:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO	
08.06. Pfingstfest	Z 10:00 Uhr AGD mit Tauferinnerung und KIGO in Grumbach		
09.06. Pfingstmontag	Z 09:00 Uhr PGD mit Bergaufzug in Jöhstadt Kollekte: Diakonie Deutschland		
15.06. Trinitatis	Z 10:00 Uhr Zelt an der Schule – GD zum Mondputzerfest in Grumbach		
22.06. 1. So. n. Trinitatis	J 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubel- konfirmation Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	G 14:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubel- konfirmation und KIGO Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	
24.06. Johannistag	S 17:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof	J 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof	G 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof
29.06. 2. So. n. Trinitatis	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO		

AGD – Abendmahlgottesdienst | PGD – Predigtgottesdienst
FGD – Familiengottesdienst | KIGO – Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

R - Regional

Z - Gemeins. GD

Monatsspruch Juli:

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

06.07. 3. So. n. Trinitatis	J 10:00 Uhr AGD Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Mütter- genesungsarbeit	
13.07. 4. So. n. Trinitatis	G 10:00 Uhr PGD	
20.07. 5. So. n. Trinitatis	J 14:00 Uhr Gedenkgottesdienst auf dem Friedhof Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	
27.07. 6. So. n. Trinitatis	G 10:00 Uhr PGD Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	
03.08. 7. So. n. Trinitatis	J 10:00 Uhr AGD	
09.08. Samstag	G 12:30 Uhr Andacht zum Schulanfang	
10.08. 8. So. n. Trinitatis	J 08:30 Uhr PGD Kollekte: Evangelische Schulen	S 10:00 Uhr AGD Kollekte: Evangelische Schulen

Diakonie  Erzgebirge	Förderung von Familienurlaub im Jahr 2025
Annaberg-Buchholz Frau Reinhardt und Frau Hackenberg T 03733 14341-35, -44 Aue-Bad Schlema / Schwarzenberg Frau Pfeifer und Herr Meinel T 03772 3601-75, -76 Stollberg Herr Meinel T 037296 936550	 Familien mit geringem Einkommen können eine finanzielle Zuwendung für einen Urlaubsaufenthalt erhalten. Nähere Infos sowie Unterlagen gibt es bei unseren Kollegen und Kolleginnen der KirchenBezirks-Sozialarbeit sowie der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung in Annaberg-Buchholz. www.diakonie-erzgebirge.de



Ausstellung
21.6.-16.8.25

GALERIE IM
PFARRHAUS JOHSTADT

THOMAS **MORGENSTERN** Landschaftsimpression



CHRISTOPH **TEICHMANN** Nägel treffen Holz



Ausstellungseröffnung am 21. Juni 2025, um 15:00 Uhr

die Galerie ist Mittwoch und Samstag von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr geöffnet
Kontakt außerhalb der Öffnungszeit: 037343/21729 oder Mobil 0152 57086230

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	01.06.	19:30 Uhr	
Sonntag	06.06.	14:45 Uhr	
Sonntag	15.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Mondputzerfest
Sonntag	15.06.	14:30 Uhr	Bezirksbereichsstunde in Mildenau
Sonntag	22.06.	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag	29.06.	19:30 Uhr	
Sonntag	06.07.	19:30 Uhr	
Sonntag	13.07.	14:45 Uhr	
Sonntag	20.07.	19:30 Uhr	
Sonntag	27.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Daniel Seng

Bibelstunde

Donnerstag	12.06.	19:30 Uhr
Donnerstag	19.06	19:30 Uhr
Mittwoch	25.06.	19:30 Uhr
Donnerstag	10.07.	19:30 Uhr
Donnerstag	17.07.	19:30 Uhr
Mittwoch	23.07.	19:30 Uhr
Mittwoch	30.07.	19:30 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	05.06.	19:30 Uhr
Donnerstag	03.07.	19:30 Uhr



Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags in Grumbach	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

JFK-Kinderkreis

Freitag	06.06., 20.06.	14:30 Uhr
---------	----------------	-----------

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	Mittwoch, 11.06.	16:30 Uhr
----------	------------------	-----------

Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
C Festival Chemnitz	Pfingstwochenende	
Steinbach	Freitag, 04.07.	17:30 Uhr
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags	18:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	montags	18:00 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 03.06.	14:30 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 03.06.	14:30 Uhr
	Im Juli und August haben diese Kreise Sommerpause	
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 18.06., 16.07.	19:00 Uhr
Hauskreis	nach Absprache	

**Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September
ist am 01. Juli 2025.**

Grumbach

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags in Jöhstadt	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag, 17.06., 15.07.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 26.06., 24.07.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis (außer in den Ferien)

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4-6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	Mittwoch, 11.06.	16:30 Uhr
----------	------------------	-----------

Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
C Festival Chemnitz	Pfingstwochenende	
Steinbach	Freitag, 04.07.	17:30 Uhr
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags	18:00 Uhr

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Naturherberge „Hammerwerk“	Mittwoch, 18.06., 16.07.	09:00 Uhr
----------------------------	--------------------------	-----------

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 2227

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Mi 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Ephraim Rüger, Arnsfeld

Tel.: 037343 88066 | E-Mail: ephraim.rueger@evlks.de

Für Seelsorge und Beerdigungen: Pfarrer i. R. Bernhard Fuß,

Telefon 0162 7403627

Kantor Andreas Rockstroh,

Telefon 0151 11038073

E-Mail: Andreas.Rockstroh@evlks.de

Gemeindepädagogin Petra Friedel, Telefon 037343 2370

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Kirchenführungen übernimmt Ronny Graubner.

Telefon 037343 21565

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten der Galerie können über die Pfarrämter und unter 0152 57086230 bzw. 037343 21729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet

durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00 – 17:00 Uhr | Fr 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube.

Tel.: 037342 149700

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 0151 11038073*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 2468

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE29 8709 6214 0021 3306 63 bei der Volksbank Erzgebirge

Pfarrer Cornelius Voigt, Mildenau

Tel.: 03733 54039 | E-Mail: cornelius.voigt@evlks.de

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Kirchgemeinderaum Schmalzgrube

Hauptstraße 23 | 09477 Schmalzgrube

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Gabriele Pomp, Ronny Graubner, Steffen Hahn und Familie Müller.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Steffen Hahn, Benjamin Bach, Familie Dietel

Kontakt zur Redaktion: Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint aller zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Zur Deckung der Kosten für das Kirchenblatt kann eine Spende direkt bei den Helfern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden.

Wer überweisen möchte, gebe bitte im Verwendungszweck „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“ an.



Konfirmation am 04. Mai 2025 in der St. Margarethenkirche in Grumbach



Konfirmation am 04. Mai 2025 in der St. Salvatorkirche in Jöhstadt